

Magdeburg, 15. Februar 2019

## **Neues Dach und Dämmung: Nordharzer Hort & Kita „Sonnenblume“ in Heudeber wird saniert**

Die **Gemeinde Nordharz** bekommt finanzielle Unterstützung bei der **Sanierung des Hortes/der Kita „Sonnenblume“** im **Ortsteil Heudeber**. Der **Bund** und das **Land Sachsen-Anhalt übernehmen die gesamten Kosten** in Höhe von **209.249,78 Euro**. Das Geld stammt aus dem Förderprogramm **STARK V**. Der Fördermittelbescheid erreichte das Rathaus der Gemeinde Nordharz in diesen Tagen per Post.

**Finanzminister André Schröder:** „Ein 100 Jahre altes, früheres Schul-Gebäude hat ohne Frage seinen baugeschichtlichen Charme. Wenn die Heizkosten aber in astronomische Höhen steigen, weil eine Dämmung fehlt, ist das für die Gemeindekasse weniger charmant. Und im Winter einfrierende Wasserleitungen in der Kinderküche im Dachgeschoss sind wahrscheinlich auch wenig erstrebenswert. Umso mehr freut es mich, wenn wir, der Bund und das Land Sachsen-Anhalt, der Gemeinde Nordharz finanziell helfen können, das historische Haus komplett zu dämmen. Für die Sanierung des Hort- und Kita-Gebäudes wünsche ich einen störungsfreien Bauablauf.“

Das Gebäude wird seit dem Jahr 2002 von der Kindertagesstätte „Sonnenblume“ genutzt. Hier werden die Kinder des Schulhortes betreut sowie ein Teil der Kita-Kinder. Insgesamt besuchen die Einrichtung (mit ihren zwei Gebäuden) im Ortsteil Heudeber 36 Kinder des Schulhortes sowie 62 Kita-Kinder im Alter zwischen 0 und 6 Jahren.

### Maßnahmen der Sanierung:

- Dämmung Dach und Erneuerung Dacheindeckung
- Dämmung Außenwände mit Wärmeverbundsystem
- Erneuerung Fensterbänke, Geländer, Fluchttreppe
- Trockenlegung Sockelmauerwerk

### Hintergrund:

Das Förderprogramm STARK V stellt finanzschwachen Kommunen Mittel für Investitionen in ihre Infrastruktur zur Verfügung. Der größte Teil der Fördermittel (90 Prozent) stammt vom Bund. Sachsen-Anhalt stellt den eigentlich von den Kommunen zu zahlenden Eigenanteil aus dem Landeshaushalt zur Verfügung (10 Prozent). Die geförderten Projekte werden somit vollständig aus dem Programm STARK V finanziert, die Kommunen müssen keinen Eigenanteil erbringen.